

Dieses Jahr nahm die Model United Nations - Arbeitsgemeinschaft an zwei internationalen Konferenzen teil. Die zweite Konferenz fand in der kleinen, aber charmanten und schönen niederländischen Stadt Maastricht zwischen dem 02.05 - und dem 06.05.2019 statt.

Die Konferenz selbst – Euro MUN 2019 - hatte zwölf Komitees und mehrere hundert Teilnehmer. Aus unserer Schule gab es Teilnehmer an dem Economical and Social Council (ECOSOC) sowie an dem United Nations Human Rights Council (UNHCR).

Während der vier Konferenztage hatten wir die Möglichkeit, Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen und Altersgruppen kennenzulernen. Bei der EuroMUN 2019 gab es Delegierte aus Jerusalem, Indonesien, Pakistan, aber auch aus Deutschland, Belgien oder Spanien.

Nach 3 Tage harter Arbeit und insgesamt 10 „Committee Sessions“ haben sowohl das Economic and Social Council, als auch das United Nations Human Rights Council eine erfolgreiche Konferenz hinter sich gebracht, indem zwei bzw. eine Resolutione(n) erstellt und akzeptiert wurde(n).

An jedem Tag der Konferenz wachten wir früh auf, um den 20 Minuten langen Weg zum Konferenzzentrum zu gehen. Die erste Sitzung fing jeden Tag um 09:00 Uhr morgens an. Daraufhin (ca. zwei Stunden später) hatten wir eine Kaffeepause, mit ziemlich gutem Kaffee. Bis zum Abend gab es noch drei ähnlich lange Sitzungen mit einer Mittagspause sowie noch einer Kaffeepause. Jeden Abend endete die letzte Sitzung gegen 18:00 Uhr.

Nach den Sitzungen hatten wir die Möglichkeit die Stadt zu erforschen und dabei ein Restaurant zum Abendessen zu wählen. Der Höhepunkt der Abendessen war die letzte Nacht, als wir zu einem indonesischen Restaurant gegangen sind. Das indonesische Essen ist auf jeden Fall interessant und verschieden. Wir lernten dabei auch, dass in den Niederlanden viele Menschen leben, die oder deren Familien aus Indonesien stammen, da die Niederlande im 18., 19. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Kolonialmacht in Indonesien waren.

Nach dem Abendessen wurden uns so genannte "Social Events" von den Organisatoren der Konferenz angeboten. Beispiele dafür sind "Club - Night", "Talent - Show" oder "Delegates Ball". Wir haben als Gruppe nur den Ball besucht. Es gab einen „Black Tie-Dresscode“, und obwohl keiner von den Jungs die richtige Kleidung hatte, begaben wir uns zum Ball um ca. 21:00 Uhr. Dort gab es einen Dance - Floor und ein DJ sowie mehrere Bars. Wir haben eine Weile lang getanzt und gemacht, was man sonst so an solchen Veranstaltungen macht, aber um 24:00 Uhr mussten wir wieder gehen. Unsere darauffolgende Abwesenheit hat sich auf die anderen Delegierten aber nicht ausgewirkt und sie feierten weiter, bis spät in die Nacht. Außerdem haben einige Mädchen von unserer Gruppe auch die "Talent - Show" besucht. Sie berichteten, es sei toll gewesen.

Im Rückblick kann ich sicherlich sagen, dass die Konferenz ein großer Erfolg war. Die Möglichkeit zur kulturellen und akademischen Bereicherung, die diese Reise anbot, haben meine Mitschüler und ich auf jeden Fall ausgenutzt.

Wenn ich die Chance hätte, auf diese Reise noch einmal zu gehen, um die wunderschöne Stadt Maastricht zu erkunden, im Konferenzgebäude heiß mit den anderen Delegaten zu diskutieren und abends die kleinen Restaurants zu besuchen, würde ich es jederzeit tun.

Georgi Mirtchev, Klasse 11